

- 3 Forster ist klima-neutral
- 6 Leitsystem für Campus Krens
- 10 Neues Lärm-schutzelement für die Bahn
- 16 Furth: Tempo 30-Zone

FORSTER **FF**

aktuell

Das Magazin für MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen der Unternehmensgruppe Forster



**A99: Wechselverkehrszeichen
im Großformat...** Seite 12 - 13

AUS ERSTER HAND

Sehr geehrte GeschäftspartnerInnen,
liebe MitarbeiterInnen!

Wie Christian Forster in der vorigen Ausgabe der „Forster Aktuell“ bereits angekündigt hat, wurden in unserer Unternehmensgruppe über die letzten Monate auch personell die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Mir ist es in der Folge eine Ehre und Freude, mich nach 25-jähriger Unternehmenszugehörigkeit nun als Geschäftsführer der Forster Holding an Sie wenden zu dürfen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich für das Vertrauen der Eigentümerfamilie, und insbesondere bei Christian Forster, zu bedanken. Basierend auf unserer langjährigen Zusammenarbeit, sehe ich es nun als eine meiner Hauptaufgaben als Geschäftsführer der Muttergesellschaft, die Unternehmensgruppe in seinem Sinne, und somit als nachhaltig bestehendes, 100-prozentiges Familienunternehmen weiterzuführen. In diesem Sinne freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit mit Pamela Forster in ihrer Funktion als Prokuristin der Forster Holding.

Es ist mir ebenfalls wichtig, der Geschäftsführung und dem Management aller operativen Firmen unserer Unternehmensgruppe weiterhin viel Erfolg zu wünschen! Die Wirtschaft befindet sich in allgemein schwierigen Zeiten – doch ich habe volles Vertrauen, dass wir gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Eine in diesem Sinne ebenso erfreuliche wie richtungweisende Entwicklung ist die Zertifizierung der Forster Holding und ihrer eingegliederten Gesellschaften als ausgewiesenes klimaneutrales Unternehmen. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 3 dieses Magazins.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr



Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder
Geschäftsführer Forster Holding GmbH



Und, weil es uns eine Herzensangelegenheit ist: Wie schon in den vergangenen Jahren unterstützen wir auch 2024 ein wohltätiges Projekt und stellen unsere Weihnachtsspende dem SOS-Kinderdorf Österreich für die SOS-Jugendhilfe zur Verfügung.

ÜBERBLICK

GUTE NACHRICHTEN

Forster: Klimaneutrale Unternehmensgruppe 3

WERBETECHNIK

Beschriftung der neuen Day- und Nightjets 4
Praktische Bodendisplays für bank99 5
Bienenweidenschilder für LIDL 5

OBJEKTBSCHILDERUNG

Orientierungssystem für Campus-Erweiterung 6 – 7

REGALSYSTEME

Zweigeschossige Regalanlage für Archiv- und Museumsdepot Regensburg 8 – 9

INNOVATION/LÄRMSCHUTZ

Neues Lärmschutzelement für Hochgeschwindigkeits-Bahnstrecken 10 – 11

VERKEHRSTECHNIK

Begehbare Wechselverkehrszeichen für die A99 12 – 13

Klar beschildert: Radweg für PendlerInnen 14
Neue Schilder für 7 Raststationen 15

Gemeindeweite 30er-Zone 16

INTERN

Aus- und Weiterbildung 17
Sicherheitsvertrauenspersonen 17
Personalinformationen 18
Sport & Freizeit 19

ZERTIFIZIERUNG FORSTER UNTERNEHMEN

Klimaneutrale Unternehmensgruppe

Als eines der ersten Unternehmen wurde die Unternehmensgruppe Forster nach ISO 14068-1 zertifiziert und ist seit November 2024 klimaneutral. Dieser Schritt ist Teil einer umfassenden Nachhaltigkeits-Strategie, die Forster bereits seit vielen Jahren konsequent verfolgt und vor allem auch umsetzt.

TÜV NORD CERT auditierte auf Basis ISO 14068-1 (Verifizierung der Klimaneutralität) die gesamte Unternehmensgruppe mit all ihren Standorten. Voraussetzung war die Erstellung eines vollständigen CO₂-Fußabdrucks, somit Scope 1, Scope 2 und Scope 3, inklusive der entsprechenden CO₂-Kompensation gemäß den Anforderungen des Standards TN-CC 020. Den erfolgreichen Abschluss dieses Prozesses bestätigt nun das Zertifikat.

Die Forster Holding GmbH mit ihren eingegliederten Unternehmen hat durch zahlreiche Maßnahmen ihre CO₂ Emissionen kontinuierlich gesenkt. Die verbleibenden Restemissionen kompensiert sie, indem sie anerkannte Klimaschutz-Projekte unterstützt. Die Finanzierung trägt dazu bei, CO₂ und andere Treibhausgase weltweit zu reduzieren und so das Klima zu schützen.

DIE ZERTIFIZIERUNG WURDE FÜR DIE FOLGENDEN UNTERNEHMEN DER FORSTER-GRUPPE DURCHFÜHRT:

- Forster Holding GmbH (AT)
- Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH (AT)
- Forster Industrietechnik GmbH (AT)
- Forster Metallbau Gesellschaft m.b.H. (AT)
- Colberg & Forster GmbH (DE)
- Arbitec-Forster GmbH (DE)
- Samodef-Forster Sarl (FR)
- Forster Archiv- und Verkehrstechnik GmbH (CH)
- FORSTER archivna a dopravná technika s.r.o. (SK)



Das Prüfzeichen von TÜV NORD bestätigt, dass die Unternehmen der Forster-Gruppe großen Wert auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz legen.

Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren..... Der wichtigste Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität war es – und wird es auch in Zukunft sein – CO₂-Emissionen zu reduzieren oder bestmöglich zu vermeiden. Hier einige realisierte Beispiele:

- Umweltfreundlicher Strom: Die Forster-Standorte in Österreich werden zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt.
- Innovatives Energiekonzept: Das Unternehmen Forster wird sich am Standort St. Peter/Au vom Gas verabschieden. Durch die Investition in ein innovatives Energiekonzept und ein Biomasseheizwerk werden die ganzjährig erforderliche Prozesswärme für die Pulverbeschichtung und die Raumheizung auf Ökoenergie umgestellt.
- Energieeinsparung: Durch zahlreiche Maßnahmen, wie LED-Beleuchtungstechnik, Thermosanisierungen etc. wurde der Energieverbrauch maßgeblich gesenkt.
- Effiziente Produktion: Innovative Produktionsprozesse und moderne Fertigungsmaschinen senken den Energieverbrauch laufend.

Damit leistet unsere Unternehmensgruppe einen wichtigen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft! 🇪🇺

Messe-Vorschau:

Besuchen Sie uns im kommenden Jahr auf folgenden Messen:

Impressum:

Eigentümer und Verleger:
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH.

..... Redaktion:
Heinz Lumetsberger
..... Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Silvia Mairhofer,
Daniel Obermüller,
Elias Huber,
Sophia Musil,
Fritz Haselsteiner.

..... Fotos:

Forster Archiv,
© cooperr /
stock.adobe.com (S. 3),
© Stadt Regensburg,
Effenhauser (S. 8),
© Joseph Maniquet /
stock.adobe.com (S. 10).
..... Druck: Gugler GmbH

Münchener Verkehrslärmschutztage – Präsentation aktueller und innovativer Lösungen für Lärmschutzmaßnahmen an Verkehrswegen.

Ausstellungsschwerpunkt: Lärmschutz

Datum: 13. - 14. März 2025

Ort: Hochschule für angewandte Wissenschaft München

mvl.tu-muenchen.de/muenchener-verkehrslaermschutztage

Sächsischer Archivtag – Auf der begleitenden Archivmesse präsentiert Arbitec-Forster unser Produktprogramm.

Ausstellungsschwerpunkt: Archivregale

Datum: 27. - 28. März 2025

Ort: TU Chemnitz

Marke[ding] Wien – Fachmesse für haptische Werbung und visuelle Kommunikation.

Ausstellungsschwerpunkt: Werbetechnik

Datum: 10. April 2025

Ort: Hofburg Wien

markeding.at

Deutscher Tunnelkongress – Traditioneller Branchentreff und Fachkongress im Bereich der Straßenverkehrstunnel.

Ausstellungsschwerpunkt: Verkehrstechnik

Datum: 14. - 15. Mai 2025

Ort: Clayton Hotel Düsseldorf

tunnelkongress2025.de

DAY- UND NIGHTJETS DER ÖBB

Beschriftung der neuen Zuggeneration

Ende Oktober wurde der letzte Zug des Projekts „ÖBB DaNi“ von Siemens Mobility abgenommen. Nach Fertigstellung der Beschriftungen der neuesten Day- und Nightjets sicherten unsere Werbetechniker bereits den nächsten Auftrag.



Bei der Montage der Beschriftungen ist Präzision gefragt!



Insgesamt wurden bereits 13 Nightjets und acht Railjets von Forster beschriftet. Denn der Auftrag umfasste nicht nur die Produktion der sicherheitsrelevanten Piktogramme, Metallschilder sowie Dekorfolien, sondern auch deren Montage im Siemenswerk Wien.

Taktile Beschriftungen Die neuen Züge bieten modernes Design und hohen Komfort. Dazu gehört auch die Beschriftung mit taktilen Elementen, die Blinden und Sehschwachen die Orientierung erleichtern soll. Die in einem innovativen Herstellungsverfahren erzeugten Schriften und Zeichen

sind besonders beständig und fühlen sich dank abgerundeter Kanten angenehm an.

Folgauftrag gesichert Bereits im Juli 2024 konnten wir die Auftragserweiterung für weitere 20 Nightjets und 19 Railjets mit Siemens fixieren. Die Zufriedenheit von Siemens Mobility spiegelt die hohe Qualität und den Einsatz unseres Teams wider. Wir freuen uns, dieses bedeutende Projekt fortzuführen, und danken allen Beteiligten für ihren Einsatz. 🇵🇪

Taktile Beschriftungen ermöglichen Blinden und Sehbehinderten die Orientierung im Zug.



FACTBOX:

Auftragsumfang:

- Siebdruck und Digitaldruck von sicherheitsrelevanten Piktogrammen, Metallschildern, taktilen Piktogrammen, großformatigen Klebetexten sowie Dekorfolien
- 120.000 Piktogramme und Klebetexte im Innenraum
- 110.000 Piktogramme und Klebetexte an der Außenseite
- 6.900 Großformatdekorstreifen und großformatige Klebetexte
- Montage der Beschriftungen



BANK99

Neue Bodendisplays: Modern und praktisch

Die neuen bank99-Bodendisplays überzeugen durch Design und Funktionalität. Mit schlichtem, modernem Erscheinungsbild und einer praktischen Plakattasche präsentieren sie aktuelle Informationen. Die bank99 setzte dafür auf die Expertise von Forster.

Angebote ändern sich, neue Rabattaktionen werden gestartet – doch wie teilt man es den KundInnen mit? Eine Herausforderung für die MitarbeiterInnen am Point of Sale. Schnell und unkompliziert lassen sich solche News mit einem Display

vermitteln. Rund 400 Exemplare hat die Österreichische Post gemeinsam mit Forster für ihre bank99-Filialien umgesetzt.

Zeitlos und nachhaltig Eine Plakattasche an beiden Seiten im Format DIN A1 erleichtert mit Daumenausnehmung und beidseitigem Einschub den Plakattausch. Zudem stehen Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit, eine hohe Stabilität, Kipp- und Gleitsicherheit sowie die Garantie, dass alle Displays in Österreich produziert werden, im Fokus unseres Nachhaltigkeitsansatzes. 



Die Beschriftung aus 3mm dickem, schwarzem Acrylglas besticht durch Eleganz.



Praktisch: Die Plakattasche mit Daumenausnehmung erleichtert das Wechseln von neuen Angeboten.

LIDL ÖSTERREICH


Bienenweiden-schilder für mehr Biodiversität

Lidl Österreich fördert die Biodiversität und plant bis Ende 2024 den Ausbau von Bienenweiden und Blühwiesen auf rund 50.000 m². Forster produziert die zugehörigen Informationsschilder für sechs Standorte.



Biodiversität ist entscheidend für den Erhalt stabiler Ökosysteme sowie die Vielfalt und Qualität unserer Lebensmittel. Lidl Österreich macht mit einer umfassenden Kampagne auf die Bedeutung von Bienenweiden und Blühwiesen aufmerksam und setzt sich so aktiv für die Umwelt ein.

Robuste Hinweisschilder Die hochwertigen Übersichtstafeln des Systems Combiflex CF40 lieferte Forster. Die Schilder bestehen aus Aluminium, das sich besonders im Außenbereich aufgrund seiner Wetterfestigkeit eignet.

Die Serie Combiflex CF40 bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, die Lidl Österreich optimal nutzt. Die beidseitige Beschriftung mit ansprechendem Design erfolgte mittels Digitaldruck auf weißer Folie und ist durch ein langlebiges UV-Schutzlaminat geschützt. Diese Merkmale garantieren eine hohe Lebensdauer und Standfestigkeit der Informationsschilder. 



Die auf Abstand montierten Einzelbuchstaben bilden einen zeitlosen Blickfang.

CAMPUS KREMS

Moderne Beschilderung? Aber sicher!

Im Juni 2024 wurde die Erweiterung des Campus Krems nach 35 Monaten Bauzeit eröffnet. Um Studierenden, Lehrpersonen und MitarbeiterInnen optimale Orien-

tierung auf den neu errichteten 18.000 m² zu bieten, beauftragte der Campus Krems Forster mit der Produktion und Montage des Leitsystems.

der Universität für Weiterbildung Krems und der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften zur Verfügung stehen. Das Architekturbüro Baumschlager Eberle plante den gesamten Komplex sowie das Leitsystem.

Der Campus, ehemals Firmengelände der Tobaccoland Handels GmbH, wird heute von drei Hochschulen, der Österreichischen Filmgalerie, dem Archiv der Zeitgenossen sowie von Gastronomiebetrieben genutzt. Um den Bildungseinrichtungen mehr Platz zu bieten, wurde der Campus um vier Gebäude erweitert.

Der Neubau umfasst 23 Laborräume, 14 Seminarräume, eine zweigeschossige Tiefgarage und 140 Büros, die der Karl Landsteiner Universität,

Optimale Orientierung Um die Orientierung zu erleichtern, realisierte Forster das innenliegende Leitsystem sowie Folierungen und Beschriftungen an den Glasfassaden. Zudem wurden Fahnschilder aus Aluminium mit verdeckter Wandbefestigung aus Holz, teilweise weiß lackiert, und Türschilder der Serie Combiflex Mero verwendet. Diese bestechen durch klare Linienführung, dezente Bauweise sowie einen besonders schmal umlaufenden Aluminium-Rahmen. Für eine optimale Sichtbarkeit bei allen Lichtverhältnissen sorgt eine blendfreie Acrylglas-Abdeckung. Die Schilder weisen



Das Türschildsystem Combiflex Mero überzeugt mit seiner zarten Bauweise, Funktionalität und dem minimalistischen Design. Taktile Beschriftungen gewährleisten einen gleichberechtigten Zugang für alle.

Räume aus und liefern Sicherheitsinformationen.

Einige Türschilder, insbesondere an barrierefreien Toiletten, sind mit tastbarer Normalschrift sowie Brailleschrift ausgestattet, um Sehbeeinträchtigte und Blinde eine gleichberechtigte Orientierung zu ermöglichen. Diese Erhebungen sind besonders langlebig, da die Druckfarbe der oberen Schicht die jeweils darunter liegende abdeckt und sich somit keine der Schichten einzeln ablösen kann.

Nachhaltig, langlebig, robust ****

Der neue Gebäudekomplex wurde besonders klimafreundlich konzipiert und mit der Klimaaktiv-Zertifizierung in Gold ausgezeichnet. Für das nachhaltige Konzept war es wesentlich, dass die Bildungsinstitutionen die Räume flexibel nutzen können. Die Türschilder der Serie Combiflex Mero erleichtern einen schnellen Beschriftungswechsel, sind robust und langlebig.

Im Außenbereich ist der Schriftzug „Campus Krens“ durch laser-geschnittene Einzelbuchstaben aus Aluminium dargestellt. Jeder Buchstabe ist graphitgrau pulverbeschichtet und auf Distanz montiert.



Ästhetisch angepasste Fahnen-schilder erleichtern die Orientierung in Gängen.



Die Folierungen fügen sich perfekt in die Architektur ein.


Diese klare und moderne Ausführung sorgt für eine ansprechende Optik und hebt den Schriftzug deutlich hervor.

Unfallvermeidung von Anfang an ****

Forster stellte auch normgerechte Kennzeichnungen und Sichtschutzfolierungen gemäß ÖNORM B1600 für Glastüren her. Diese Folierungen bieten eindeutige Kennzeichnungen, sie fügen sich harmonisch in die Architektur ein, tragen zur Unfallvermeidung bei und unterstützen das Corporate Design.

Das Leitsystem umfasst zudem Warnschilder, Fensteraufkleber und rutschhemmende Folienstreifen zur Stufenkennzeichnung. So ist die Sicherheit auf dem Campus gewährleistet.

Montage durch Forster ****

Montiert wurden die Schilder von Juli 2023 bis Juni 2024. Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen und der Campus Krens präsentiert sich als modernes Umfeld, das seine Studierenden und MitarbeiterInnen herzlich willkommen heißt. 



Das innenliegende Leitsystem beinhaltet Beschriftungen für Stockwerke, Pulte und Türen sowie folierte Wegweiser an den Wänden.



ARCHIV UND MUSEUMSDEPOT REGENSBURG

FOREG®-Regale für die Regensburger Schätze

Nach vier Jahren Bauzeit können die Kulturinstitutionen der Stadt Regensburg sowie der Diözese Regensburg nun ihre neuen Arbeitsplätze in dem Neubau einrichten und den Probebetrieb starten. Arbitec-Forster lieferte den Großteil der Regalsysteme für die Depot- und Magazinräume.

In dem rund 7.000 Quadratmeter großen Gebäude befinden sich künftig das Stadtarchiv, das Museumsdepot mit integriertem Forschungszentrum für die Museen der Stadt Regensburg sowie die Kunstsammlungen des Bistums Regensburg und das Bischöfliche Zentralarchiv. Der hochmoderne Kultur- und Wissensspeicher bietet ideale Bedingungen, um die Kunst- und Kulturgüter zu konservieren, zu restaurieren, sich wissenschaftlich mit ihnen auseinanderzusetzen und sie in einer Auswahl auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

45 Regalkilometer •••• Arbitec-Forster wurde im Mai 2022 mit Lieferung und Montage der Regalanlagen beauftragt. Bereits drei Monate später begann die Ausführung der 13 zweigeschossigen Anlagen. Sie wurden als begehbare Stahlböden mit Gitterrosten, Aufgängen und Geländern umgesetzt. Dazu mussten zunächst die statischen

Gegebenheiten mit Auftraggeber, Statiker und Planer abgestimmt werden. Die RegalspezialistInnen im Hause Forster setzten anschließend alles gemäß Anforderungen passgenau um. In einem ersten Bauschritt wurden im Erdgeschoss die Schienen für die Fahrregalanlagen in den Rohbeton verlegt. Anschließend konnten nach den Plänen der Architekten die Zwischenebenen und die Regalsysteme in den Hallen eingebaut werden. Die Montage erfolgte Bauabschnitt für Bauabschnitt von August 2022 bis August 2023. Insgesamt wurden dabei 45 Regalkilometer errichtet, in denen die wertvollen Archivalien sicher verwahrt werden können.

Maßgeschneiderte Lösung •••• Jede Sammlung, jede Objektsorte braucht ihre ganz eigene, passende Lösung. Und die lieferte Arbitec-Forster: Ausgestattet mit dem entsprechenden Zubehör können nun die Regensburger Bestände fachgerecht und sicher archiviert werden. So wurden zum Beispiel





für die Lagerung großformatiger Bestände – wie sie im Museumsbereich häufig vorkommen – die neuen Weitspannregale mit Feldbreiten bis zu 2,7 Metern eingesetzt. Dieses neue System ermöglicht eine nahtlose Integration von großen Feldbreiten in das bestehende FOREG® 2000 System.

Handschriften von Napoleon und Luther

Das Stadtarchiv als viertgrößtes Kommunalarchiv Bayerns zieht in den westlichen Gebäudeteil mit neuen Magazinräumen für die historischen Unterlagen zur Regensburger Stadtgeschichte. Im Stadtarchiv lagern hauptsächlich Papiere und Pergamente, die im weitesten Sinne mit Regensburgs Geschichte zu tun haben. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahr 1299. Auch Briefe von Martin Luther und Napoleon Bonaparte werden hier aufbewahrt.

Anders als im Archiv ist die Bandbreite der Museumsobjekte immens: Der archäologische Bestand des historischen Museums ist der zweitgrößte in Bayern. Die Museen der Stadt nutzen künftig die Depoträume in den mittleren Trakten zur optimalen Lagerung der archäologischen, künstlerischen und kulturgeschichtlichen Sammlungen der Stadt Regensburg. Die Objekte reichen von der Frühgeschichte über die Römerzeit, das Mittelalter und den Barock bis in die Jetztzeit.


Der östliche Gebäudeteil wurde von der Diözese als Zentraldepot für die Kunstsammlungen und die Bestände des Bischöflichen Zentralarchivs (BZAR) errichtet. Das neue Depot bildet das Rückgrat der Museums- und Archivarbeit der Diözese Regensburg und wird Sammlungsmanagement sowie Pflege und Erhaltung der Bestände

Zeitlich reicht die Sammlung von der Steinzeit bis in die Gegenwart, inhaltlich von der winzigen kunstvollen Anstecknadel bis zum riesigen steinernen Sarkophag.



Auf einer Fläche von 3.000 Quadratmetern wurden die Fahrregalanlagen auf eigens konstruierten Stahlbühnen eingebaut.

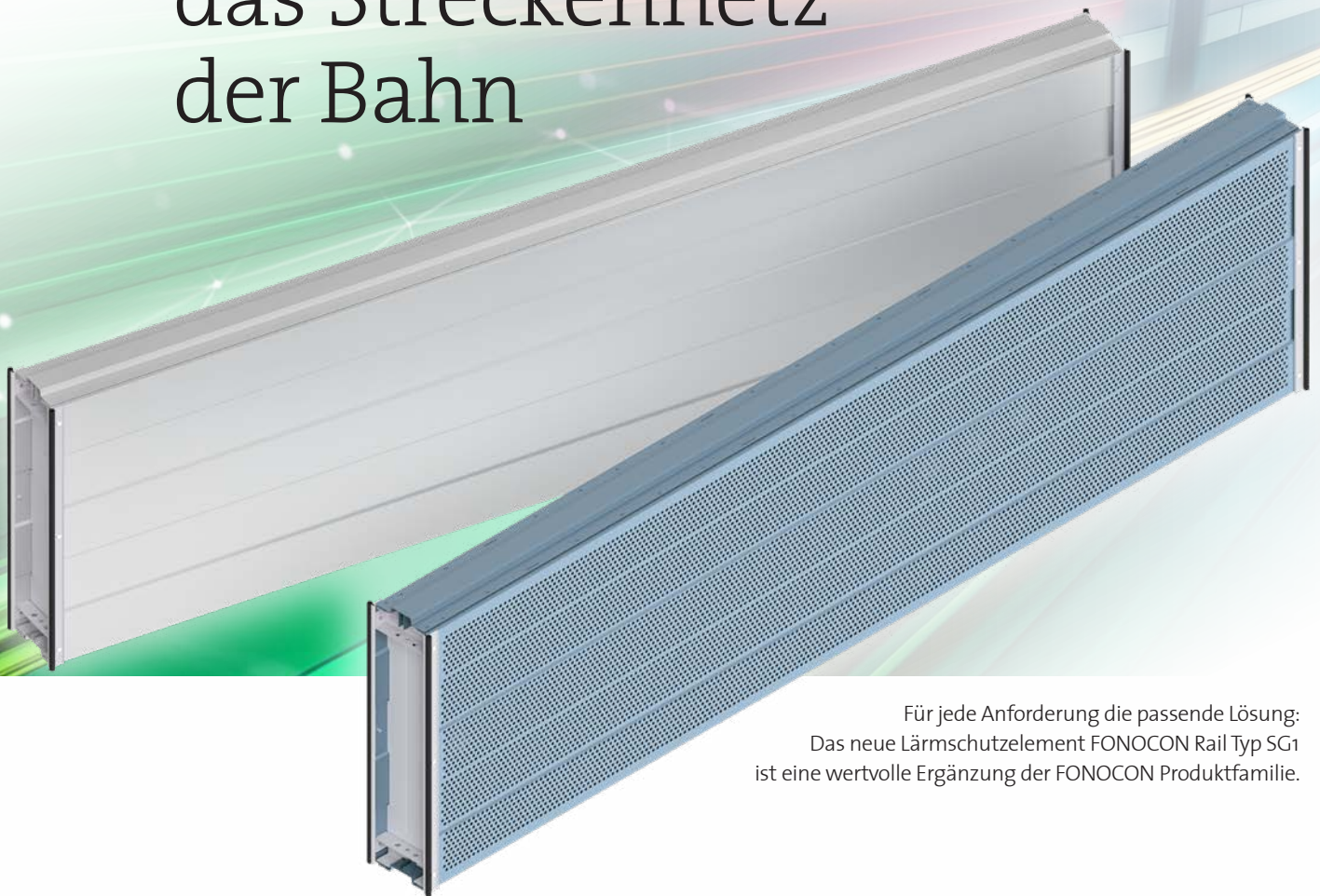
beider Einrichtungen optimieren. Die Kunstsammlungen des Bistums Regensburg bewahren mit ihren Skulpturen und Gemälden vom frühen Mittelalter bis zu Werken zeitgenössischer KünstlerInnen, mit liturgischen Geräten von Kelchen bis Monstranzen, aufwändig gestalteten Textilien, Grafiken, kirchlichen Ausstattungen (wie Chorgestühlen, Altarelementen oder Kanzeln) Kulturgut aus über 1000 Jahren auf.

Schritt für Schritt findet nun der große Umzug statt und wird wohl auch im Jahr 2024 noch nicht ganz abgeschlossen sein. 



BEWÄHRTE QUALITÄT – WEITERGEDACHT

Neue Forster-Technik für das Streckennetz der Bahn



Für jede Anforderung die passende Lösung:
Das neue Lärmschutzelement FONOCOCON Rail Typ SG1 ist eine wertvolle Ergänzung der FONOCOCON Produktfamilie.

Mit dem neuen Lärmschutzelement FONOCOCON Rail SG1 zeigt Forster Metallbau, wie wichtig innovative Technologien für die Bahnindustrie sind.

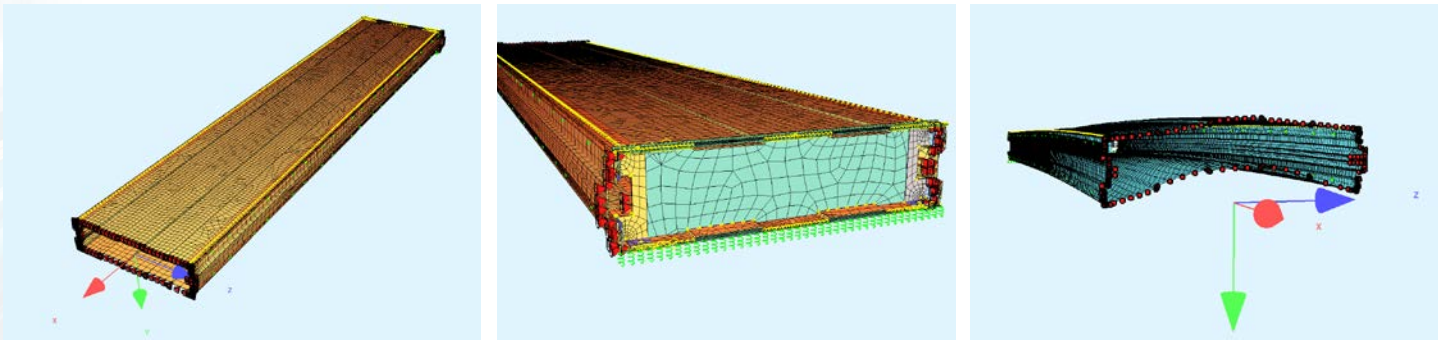
Lärmschutzsysteme sind seit Jahrzehnten ein zentraler Bestandteil im Portfolio der Forster-Gruppe. Als kompetenter Partner mit dem entsprechenden Know-how ist es unser Bestreben, Ihnen ansprechende

und hochqualitative Lösungen im Bereich Lärmschutz anbieten zu können. Die „ungestörte“ Umwelt, in der wir alle leben und arbeiten wollen, ist uns Maßstab und Ansporn, immer bessere, für den Einsatzort optimierte Lärmschutzsysteme zu entwickeln.

Das neue Element **** Auf Hochgeschwindigkeits-Bahnstrecken verkehren Züge mit Geschwindigkeiten bis zu 300 km/h. Bei derart hohen Geschwindigkeiten dürfen keine Kompromisse im Bereich Sicherheit und Schallschutz eingegangen werden. Mit dem neuen Lärmschutzelement lösen wir die Herausforderungen, die der Bahn-

lärm an die Bahnbetreiber stellt. Das neue Schallschutzelement ist eine Weiterentwicklung des bestehenden und bestens bewährten Bahnelementes. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf einen „tragenden“ Korpus gelegt. Das heißt die Verbindung der Seitenteile wird mit einer annähernd linienförmigen Verbindung mit Füge- und Prägepunkten hergestellt.

Versuche, Berechnungen, Messungen **** Im Zuge der Forschung & Entwicklung wurden modernste Softwarepakete eingesetzt und alle relevanten Teile bis ins kleinste Detail generiert, analysiert und konstruktiv umgesetzt. Umfangreiche Versuchsprogramme an Einzelbauteilen und am vollständigen System garantieren Ihnen daher ein



Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden wurde geforscht und entwickelt, wurden komplexe Computer-FEM Modelle erstellt, Prototypen gebaut und getestet.

Lärmschutzelement, welches den neuesten Anforderungen an Statik und dynamische Dauerfestigkeit sowie den höchsten akustischen Werten entspricht.

Folgende Normen und Richtlinien wurden berücksichtigt:

- EN 14388: Lärmschutzeinrichtungen an Straßen
- RVE 04.01.01 Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion
- DB Netz AG Richtlinie 804 – Eisenbahnbrücken (und sonstige Ingenieurbauwerke)
- Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke
- Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten
- Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken

Züge fahren immer schneller, Lärmschutzwände werden höher und sollen immer näher an Bahngleisen errichtet werden. Mit dem neuen Lärmschutzelement FONOCON Rail SG1 hat Forster auf diese Anforderungen reagiert und kann für alle Anwendungsbereiche im Streckennetz der jeweiligen nationalen Bahnbetreiber geeignete und wirtschaftliche Lärmschutzsysteme bereitstellen.

Die wichtigsten Vorteile:

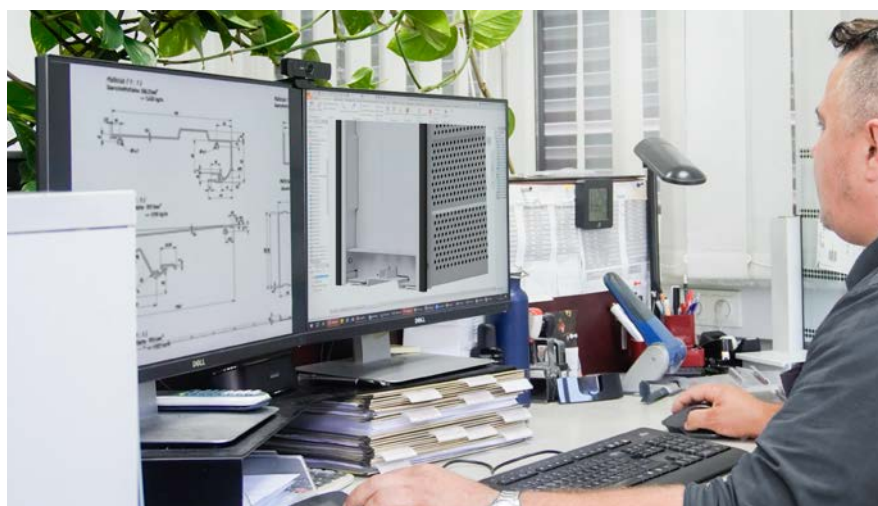
- Hohe Standsicherheit
- Für Hochgeschwindigkeitsstrecken zugelassen
- Höhere Traglasten sowohl bei statischer Belastung als auch bei dauerhafter Schwingbelastung

- Individuelle Gestaltung (bedruckte oder mehrfarbige Oberflächen möglich)
- Freie Kombination mit transparenten Flächen
- Einfache und schnelle Montage
- Sicherheit durch schnelle Zugangsmöglichkeit
- Integriertes Erdungssystem

Schallschutzwände bieten zur Zeit und auch in Zukunft die mit Abstand höchste Wirksamkeit für den Lärmschutz von Anrainern entlang von Straße und Schiene.

Lärmschutzlösungen von Forster - Informieren lohnt sich! 

Einsatzbereiche Bahn:
 FONOCON Rail Lärmschutzsysteme können in allen Bereichen der Bahn eingesetzt werden. Wir bieten Lärmschutzelemente für den Einsatz auf Freilandstrecken, in Bahnhöfen, Paneelverkleidungen in Tunnels und bei Wannenbauwerken sowie Anwendungen für Brücken und Lösungen für Sonderkonstruktionen.



In der Entwicklungsabteilung werden die technischen Rahmenbedingungen definiert und der Produktionsprozess fixiert. Das Ergebnis ist eine ausgezeichnete Produktqualität.



A99 MÜNCHEN

Beeindruckende Größe: Die Schilderbrücken haben eine Schildfläche von bis zu 130 m².

Begehbare XXL-Wechselverkehrszeichen



Nach umfassenden Bauarbeiten wurde die A99 Mitte September offiziell für den Verkehr freigegeben. Die Strecke wurde nicht nur erweitert und modernisiert, sondern durch die ARGE STS/Forsster auch mit modernster Verkehrstechnik ausgestattet.

Die A99, Autobahnring München, spielt eine zentrale Rolle als Hauptverkehrsader der Nord-Süd-Verbindung in Bayern. Sie entlastet den Münchner Stadtbereich vom Durchzugsverkehr. Besonders während der Reisezeit ist die Strecke stark frequentiert und verzeichnet täglich bis zu 150.000 Fahrzeuge. Um die Verkehrsbelastung zu

reduzieren, wurde der Autobahnring von sechs auf acht Fahrstreifen erweitert. Der Ausbau des knapp drei Kilometer langen Abschnitts erfolgte zwischen Aschheim/Ismaning und Kirchheim.

Begehbare Wechselanzeige Ein zentrales Element der Arbeiten war die Installation von insgesamt zehn Doppelriegel-Schilderbrücken, von denen fünf mit innen begehbarer Wechselanzeige-Beschilderung ausgeführt wurden. Diese spezielle Bauweise ermöglicht Wartungsteams einen sicheren, wetterunabhängigen Zugang zu den Wechselwegweisern in Prismen-Technik und ihren technischen Komponenten. Im Inneren der bis zu 6,27 Meter hohen Schilder sind die zwei Wartungsebenen durch eine Leiter verbunden.



Intelligentes Verkehrsleitsystem Durch die variable Beschilderung kann zu Spitzenzeiten der Seitenstreifen temporär freigegeben werden, sodass bis zu zehn Fahrstreifen – fünf je Richtung – verfügbar sind. Dafür kommen unter anderem Wechselverkehrszeichen in Prismen-Technik zum Einsatz. Im Ereignisfall ermögli-



Ein Blick ins Innere der Schilderbrücke.



chen sie mittels drehbar gelagerter Dreikantprismen die Darstellung von Symbolen oder Texten für die Freigabe des Seitenstreifens oder für alternative Routenführungen. Dabei benötigen die extrem energieeffizienten Geräte für den Betrieb kaum Strom.

Hausgroße Beschilderung Die schiere Größe, das Gewicht und nicht zuletzt die technische Ausstattung machten das Projekt auch zu einer logistischen Herausforderung. Die größte der zehn Schilderbrücken weist ein Achsmaß von 32 Metern, mit einem Gewicht von rund 45 Tonnen und einer Schildfläche von circa 130 Quadratmetern auf. Zum Vergleich: Das entspricht der Wohnfläche eines Einfamilienhauses. Für den Transport zur Baustelle mussten die Schilderbrücken entsprechend in der Mitte geteilt und anschließend vor Ort wieder zusammengesetzt werden.

Projekt komplett Die modernisierte Strecke erweitert nicht nur die Kapazität, sondern erhöht auch die Sicherheit. Dafür sorgen neben den begehbaren Schilderbrücken

Für den Transport wurden die Schilderbrücken in der Mitte geteilt und auf der Baustelle wieder zusammengesetzt.



drei Kragarme, zwei begehbare Rundmaste sowie eine nicht begehbare Schilderbrücke.

Die A99 ist nun optimal auf die steigenden Verkehrsanforderungen vorbereitet und gewährleistet eine zuverlässige, effiziente Verkehrssteuerung.

RADWEG INDUSTRIEZENTRUM NÖ-SÜD

Alles klar am Radweg

Das IZ NÖ Süd Wiener Neudorf ist das größte Industrie- und Gewerbegebiet Niederösterreichs. Umso wichtiger, es auch für RadfahrerInnen attraktiv zu machen.



Verkehrszeichen in der Ausführung Formline sind durch die Randverformung besonders stabil.

Radfahren bietet gegenüber dem Pendeln mit dem eigenen PKW zahlreiche Vorteile: Es verursacht keine Emissionen, ist also gut für Geldbeutel und Umwelt, hält gesund, fit und macht Spaß. Als es also darum ging, das Mobilitätskonzept des Industriezentrums NÖ-Süd neu zu denken, standen neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch die Radrouten im Fokus. Ein neuer Radweg entlang der Straße 3 erleichtert mittlerweile die Durchquerung des Geländes.

Mit dem Rad durchs Industriezentrum Dieser neue Radweg wurde kürzlich beschildert, um ihn sichtbarer und attraktiver zu machen. Die neuen Schilder markieren die Route klar und verbessern die Verbindung zwischen verschiedenen Unternehmensstandorten sowie öffentlichen Verkehrsmitteln – so soll PendlerInnen der Umstieg auf das alternative Verkehrsmittel erleichtert werden. Auch für Menschen,

die zu Fuß oder mit dem Scooter unterwegs sind, wurden die Wege so bequemer und sicherer.

Eindeutig beschildert Zum Einsatz kamen für den Radweg Verkehrszeichen in der Ausführung Formline, belegt mit einer retroreflektierenden Folie Typ 2. Sie garantieren eine optimale Sichtbarkeit bei Nacht auch aus größerer Distanz. Weitere Vorteile von Formline-Schildern? Die integrierte Randverformung sorgt für zusätzliche Stabilität und Sicherheit. Zudem lassen sie sich besonders einfach montieren. Im Lieferumfang enthalten waren neben den Verkehrszeichen auch die Rohrsteher sowie die dazu passenden Befestigungsglaschen. **FF**



Auf dem neuen Radweg lassen sich viele unterschiedliche Firmen sicher erreichen.



SHELL RECHARGE


Wegweisend für die Elektromobilität

Mit Shell Recharge kann man bequem sein E-Auto österreichweit an immer mehr Shell Tankstellen laden. An sieben Raststationen weisen nun neue Schilder auf die Lademöglichkeit hin.

Elektromobilität gilt als wesentlicher Baustein der Mobilitätswende, und damit auch einer insgesamt ökologisch nachhaltigen Zukunft. Umso wichtiger ist es, an viel befahrenen Strecken wie den österreichischen Autobahnen auf vorhandene Ladeinfrastruktur hinzuweisen – und das natürlich nachhaltig!

Anlaufstellen der Elektromobilität ... Entlang der Autobahnen A1, A10, A8 und A2 wurden an insgesamt sieben Raststationen bestehende Schilder getauscht: Föhrenberg, Strengberg, Ansfelden, Walserberg (Richtungsfahrbahn Deutschland und Wien), Suben, Eben Nord. Diese Standorte sind nicht nur Knotenpunkte für Reisende, sondern werden nun auch

zu wichtigen Anlaufstellen für die Elektromobilität. Unser Auftrag umfasste den Austausch von insgesamt 34 alten Aluminiumschildern gegen neue, die nun auch den Weg zu den Ladestationen weisen.

Nachhaltig beschildert ... Bei Forster können wir diese Verkehrszeichen dank optimierten und innovativen Fertigungsprozessen umweltfreundlich und schnell herstellen. Besonders nachhaltig ist es, wenn Produkte gemäß dem Leitsatz „Reduce, Reuse, Recycle“ möglichst lange halten und danach recycelt oder wiederverwendet werden. So konnten bei diesem Projekt an den meisten Standorten die Schilder an bestehenden Aufstellvorrichtungen wie Rundmasten, Gitterstehern oder Kragarmen angebracht werden. Nur an zwei Standorten wurden bestehende Lösungen abgetragen und neue Gittersteher mit Streifenfundament montiert. 



Bei den meisten Standorten konnten die Schilder an bestehenden Rundmasten, Gitterstehern oder Kragarmen montiert werden.



Insbesondere in Wohngebieten und in sensiblen Bereichen ist die Temporeduktion von hoher Bedeutung.

GEMEINDE FURTH BEI GÖTTWEIG

Beschilderung einer gemeindeweiten 30er-Zone




Für die flächendeckende Tempo-30-Zone in der Gemeinde Furth bei Göttweig lieferte Forster die Verkehrsschilder.

Mit der 35. StVO-Novelle haben Gemeinden nun die Möglichkeit, in Bereichen mit besonderem Schutzbedürfnis Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit festzulegen. Furth bei Göttweig hat als eine der ersten dieses Tempolimit flächendeckend eingeführt.

Die Einführung des Tempo-30-Limits im gesamten Gemeindegebiet von Furth bei Göttweig (mit wenigen Ausnahmen, wie den Landesstraßen und vier Gemeindestraßen) ist zentraler Bestandteil eines Gesamtprojekts, das die Verkehrssicherheit stärken und den Lärm mindern soll. Besonders AnwohnerInnen, FußgängerInnen und Radfahrende sollen von der Ver-

kehrsberuhigung profitieren. Auch soll der öffentliche Raum durch die Maßnahmen wieder stärker zum Verweilen einladen.

Die konkrete Umsetzung basiert auf den Ergebnissen diverser Arbeitsgruppen, auf Studien und Expertisen von FachplanerInnen sowie Unfallanalysen und Erfahrungen der Exekutive. Mit dieser Initiative leistet die Gemeinde Furth bei Göttweig einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.

Details zur Umsetzung Die umfangreiche Beschilderung der neuen Tempo-30-Zonen und die Erneuerung alter Schilder wurde an Forster vergeben. Der Auftrag umfasste sowohl die Produktion als auch die Montage der zertifizierten Verkehrszeichen und Aufstellvorrichtungen. Forster setzt bei allen Schildern auf einen ressourcenschonenden Fertigungsprozess. 

Personalinformationen der Forster-Gruppe!

ONBOARDING TAG 2024

Herzlich Willkommen!

Das Onboarding bei Forster bietet einen umfassenden Überblick über die gesamte Unternehmensgruppe und erleichtert das gegenseitige Kennenlernen.

Dies gelingt durch spannende Präsentationen des Unternehmens und der einzelnen Produktparten, aber auch durch Führungen in den Werken Waidhofen/Ybbs und St. Peter/Au, wo sich die „Neuen“ vor Ort mit den Produktionsabläufen vertraut machen können. In der anschließenden Mittagspause bleibt genug Zeit, miteinander zu plaudern und sich zu vernetzen.

In diesem Sinne begrüßen wir alle neu eingetretenen KollegInnen aufs Herzlichste – schön, dass ihr jetzt Teil der Firma Forster seid!



SICHERHEITSVERTRAUENSPERSONEN

Anlaufstelle für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Forster stärkt die Sicherheit am Arbeitsplatz und setzt mit der Einführung weiterer Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) einen wichtigen Schritt für ein sicheres Arbeitsumfeld. Neu im Team sind Maria Plank und Daniela Ortner in Werk 1 sowie Sabina Catic und Daniela Kern in Werk 3. SVP dienen als wichtige Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Arbeitssicherheit und den Schutz der Beschäftigten. Sie sind speziell geschult, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu melden, bevor sie zu ernsthaften Problemen führen. Zusätzlich zur Ausbildung als Sicherheitsvertrauensperson haben die neuen Mitglieder ein Fachtraining zur Gesprächsführung erfolgreich absolviert.



Wann können sich MitarbeiterInnen an die SVP wenden?

• GEFÄHRDUNGSKENNTUNG UND UNFALLPRÄVENTION

Die SVP helfen dabei, Risiken zu erkennen und zu melden, bevor es zu Unfällen kommt.

• EINHALTUNG VON SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -STANDARDS

Bei Unsicherheiten hinsichtlich Einhaltung gesetzlicher oder betrieblicher Sicherheitsvorschriften geben die SVP Orientierung und sorgen für Klarheit.

• VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE ZUR ARBEITSSICHERHEIT

Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitssicherheit werden von den SVP in den Sicherheitsprozess des Unternehmens eingebracht.

• BELASTUNGEN UND STRESS AM ARBEITSPLATZ, INTERNE KONFLIKTE

Die SVP sind auch Ansprechpartner bei psychosozialen Belastungen wie Stress oder Mobbing und leiten bei Bedarf unterstützende Maßnahmen ein.

❖ JUBILÄEN

Waidhofen/Ybbs:

40 JAHRE

Renate Zehetner

35 JAHRE

Andrea Dvorak
Andreas Kaltenbrunner
Reinhold Stockinger
Rudolf Martschin
Oliver Würnschimmel
Christian Wieser
Josef Steinkellner

30 JAHRE

Doris Wöginger
Andreas Willenpart
Christian Kopf
Elke Peuler
Elisabeth Forster
Leopold Dietl
Jürgen Maierhofer
Gerhard Hintsteiner
Samira Vincevic
Dieter Wieser
Erich Hiesberger
Adalbert Zehetner

25 JAHRE

Hermann Wührer
Renate Schön
Robert Reichartzeder
Ursula Neubauer
Christine Scholler
Martin Brandstetter
Harald Harreither
Erbert Forster

20 JAHRE

Jürgen Fluch
Christian Almberger
Claudia Boes
Christian Matauschk
Florian Kurowski

Martin Stütz
Michaela Ertelthalner
Marion Schachinger
Oliver Bachleitner
Markus Kleinhofer

15 JAHRE

Christina Herzog
Karin Hirtenlehner
Regina Blaimauer
Hubert Zechner
Rudolf Katzensteiner
Metin Demirok
Michael Weigl

10 JAHRE

Angela Pitner
Christa Übellacker
Dominic Plank
Sarah Hagauer
Silvia Mairhofer
Sarah Fischer
Gerald Auer
Julia Angerer

St. Peter/Au:

30 JAHRE

Midhat Hodzic
Manuela Braunstein

25 JAHRE

Simone Wieser
Sabina Catic
Heidemarie Hörlendsberger
Suad Kalbic

20 JAHRE

Andrea Teufel
Sieglinde Konetschnig
Hans-Jörg Riener

15 JAHRE

Mary Freudenberger

10 JAHRE

Ingrid Penesic
Serioja Olteanu
Tomo Grgic
Jolanta Adarniak
Lidije Zefi
Amir Vincevic
Nada Makivic-Savic
Emina Nadarevic
Daniel Hohensteiner

Arbitec-Forster:

25 JAHRE

Frank Heinrichs
André Drzensla

Colberg & Forster:

25 JAHRE

Marko Broda
Rolf Kroh

Forster Archiv- und Verkehrs- technik:

15 JAHRE

Julien Jaccoud

10 JAHRE

Cem Bayir

Samodef-Forster:

30 JAHRE

Sébastien Evariste

10 JAHRE

Bruno Roger

Die Geschäftsleitung bedankt sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Stand Personaldaten: 11/2024

❖ BERUFSSCHULE

Alina Zehetner (Drucktechnik – Schwerpunkt Siebdruck) schloss die 3. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Tobias Leimlehner (Drucktechnik – Schwerpunkt Siebdruck) hat die 3. Klasse mit *gutem Erfolg* abgeschlossen.

Matthias Huber (Informationstechnologie) hat die Lehrabschlussprüfung mit *ausgezeichnetem Erfolg* bestanden.

Lukas Rosenfeld (Informationstechnologie) schloss die 1. Klasse mit *ausgezeichnetem Erfolg* ab.

Die Geschäftsleitung gratuliert zu den hervorragenden Leistungen und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

Ein neuer Lebensabschnitt ...

In die aktive Freizeitphase bzw. bereits in Pension verabschiedeten sich heuer viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach langjähriger beruflicher Tätigkeit bei der Unternehmensgruppe Forster.



Gruppenfoto: (v.l.n.r.) Kurt Großbichler, Silvia Hirner, Karl Pöstinger, Ingrid Lumetsberger, Eva Schneckenleitner, Herbert Schmatz, Andrea Dvorak, Leopold Schoberberger, Alexandru Zilai.

RUHESTAND

Waidhofen/Ybbs:

Herbert Schmatz
Leopold Schneckenleitner
Ingrid Lumetsberger
Eva Schneckenleitner
Andrea Dvorak
Karl Pöstinger
Silvia Hirner

St. Peter/Au:

Kamal Gill
Alexandru Zilai

ALTERSTEILZEIT – FREIZEITPHASE

Waidhofen/Ybbs:

Kurt Großbichler
Michaela Bramreiter

St. Peter/Au:

Leopold Schoberberger

Die Geschäftsleitung bedankt sich für ihr Engagement sowie die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

FREIZEIT CLUB FORSTER

Für alle was dabei

Ob Ernährung, Sport oder Kultur, der Freizeit Club Forster bietet allen MitarbeiterInnen die Möglichkeit, an inspirierenden Veranstaltungen teilzunehmen. Hier ein kleiner Rückblick:



ERNÄHRUNGSVORTRAG

Diätologin Viktoria Gruber zeigte den interessierten KollegInnen, wie eine ausgewogene Ernährung das Immunsystem stärkt, und gab hilfreiche Tipps, um gesund und fit durch den Herbst zu kommen.



NACHTWÄCHTERFÜHRUNG

In Waidhofen/Ybbs begaben sich unsere KollegInnen auf eine nächtliche Zeitreise in die Vergangenheit.



VISION RUN

Auch in diesem Jahr waren wir beim Vision Run in St. Pölten wieder mit zwei Staffeln vertreten. Bei insgesamt 844 Teams erreichten unsere LäuferInnen die beeindruckenden Plätze 18 und 260 – wir gratulieren!



CORE-TRAINING

Bestens gelaunt und hoch motiviert nahmen diese KollegInnen an sechs Trainingseinheiten mit Verena Sykora teil. Das gemeinsame Ziel: Die Rumpfmuskulatur zu stabilisieren und zu stärken.

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Forster Metallbau Gesellschaft m. b. H.
Forster Industrietechnik GmbH
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

